



Gemeindeamt Fließ
A-6521 Fließ, **Bezirk Landeck**
Tel. 05449-5234, Fax 05449/6333
Email: gemeinde@fliess.tirol.gv.at

PROTOKOLL

über die 5. Gemeinderatssitzung am 20. August 2010

BEGINN: 20.00 Uhr

ANWESENDE:

BGM Ing. Bock Hans-Peter	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
Bgm.Stv. Mag.(FH) Ing. Huter Wolfgang	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GV Spiß Markus	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GRⁱⁿ Mag^a. Partl Alexandra	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Fritz Rudolf	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Gigele Reinhold	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Mag. Jäger Reinhold	ÖVP - FLIESS
GV Schlatter Peter	ÖVP - FLIESS
GV Knabl Günter	ÖVP - FLIESS
GR Schwarz Ewald	ÖVP - FLIESS
GRⁱⁿ Posch Anita	ÖVP - FLIESS
GRⁱⁿ Orgler Martha	ÖVP Hochgallmigg – Martha Orgler
GR Hairer Walter	Einheitsliste Piller
EGR Röck Florian	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
EGR Gfall Josef	ÖVP - FLIESS

ENTSCHULDIGT:

GR File Christian	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Mayer Andreas	ÖVP - FLIESS
EGR Mag. Knabl Manfred	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)

TAGESORDNUNG:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates.
- 2.) Genehmigung des Protokolls der 4. Gemeinderatssitzung vom 17.06.2010;
- 3.) Anfragen der Gemeindebürger an den Bürgermeister und an die Gemeinderatsmitglieder
- 4.) Information durch den Bürgermeister
- 5.) Neuverpachtung Eigenjagd Zanders – Beratung und Beschlussfassung
- 6.) Alpe Zanders – Entnahme von Enzianwurzeln 2010
- 7.) Abfallbeseitigungsverband - Satzungsänderung
- 8.) Grundangelegenheiten
- 9.) Bericht Umweltausschuss
- 10.) Personalangelegenheiten
- 11.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

1.) Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter:

Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter eröffnet die 5. Sitzung des Gemeinderates um 20.00 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

2.) Genehmigung des Protokolls der 4. Gemeinderatssitzung vom 17.06.2010:

Der Gemeinderat beschließt das Protokoll der 4. Gemeinderatssitzung vom 17.06.2010 mit 12 Stimmen. 1 Gemeinderatsmitglied und 2 Ersatzgemeinderatsmitglieder waren bei der letzten Sitzung nicht anwesend und haben sich daher der Stimme enthalten.

3.) Anfragen der Gemeindebürger an den Bürgermeister und an die Gemeinderatsmitglieder:

Es waren keine Zuhörer anwesend.

4.) Information durch den Bürgermeister:

- a.) Arbeiterpartie:
Hauptschulsanierung;
Alpines Heiligtum am Gachen Blick; es wurden die Fundamente versetzt, Eröffnung im Herbst
- b.) Hauptschulsanierung
Die Arbeiterpartie ist derzeit mit der Sanierung an der Hauptschule Fließ (Direktionen, Aufenthaltsräume der Lehrer, EDV-Serverraum, Fassade, Fenster und Außentüren; Konferenzraum) beschäftigt. Mitte nächster Woche ist die Fertigstellung geplant. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 550.000,-- .
- c.) Hochbehälter Nesselgarten wurde in Betrieb genommen.
- d.) Hochbehälter Piller
Eine Eigenlösung der Gemeinde Fließ ist nicht möglich. Laut Bescheid vom 02. Juni 1987 ist die Gemeinde Fließ verpflichtet 70 % der Kosten der Hochbehältererstellung zu übernehmen. Die Abwicklung übernimmt die Gemeinde Wenns. Die Kostenaufteilung bei der Quellfassung ist mit 50/50 geregelt. Die Ableitung nach Piller hat die Gemeinde Fließ zu erstellen.
- e.) Sanierung Hauptschule Wenns
Die Sanierung der Hauptschule Wenns soll in Etappen erfolgen. Es ist eine Bauzeit von 4 – 5 Jahren geplant. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens belaufen sich auf € 1.385.800,--, wovon die Gemeinde Fließ 9,34 % zu tragen hat (berechnet nach den Schülerzahlen). Heuer werden noch Kosten in der Höhe von € 80.000,-- anfallen (Entfeuchtung).
- f.) Katastrophenschäden
Laut Gutachten von Ing. Leitner sind Schäden in der Höhe von € 113.000,-- durch die Unwetter der vergangenen Wochen angefallen. Davon € 73.000,-- in der Alpe Zanders.
- g.) Parkplatzanträge
Es wurden ca. 60 Anträge im Gemeindeamt abgegeben (weniger als erwartet). Der Bauausschuss wird sich am 10. September um 13:00 Uhr im Gemeindeamt zu einer Erstbesprechung treffen.
- h.) Widum Hochgallmigg
Aufgrund eines Eintragungsfehlers ist die Gemeinde Fließ grundbücherliche Eigentümerin des Widums Hochgallmigg. Dieser Fehler wurde nunmehr berichtigt. Eigentümer sind die Pfarrpfründe Hochgallmigg.

i.) Asphaltierung

- Fließerau – Weg am Inn (Fa. Folie – Fa. Schlatter Ludwig; musste erstellt werden, da die Fa. Ronacher keine Durchfahrt durch ihren Grund mehr zulässt).
 - Ausbesserungsarbeiten im Bereich der Firma Weiß,
 - Naturparkhaus - Fahrstreifen
- Die Gesamtkosten betragen € 50.000,--. Die Abrechnung durch die Fa. Fröschl erfolgt zu den Preisen 2009 (gemäß Rahmenvertrag).

j.) Stuemmerhaus

Der Auftrag zur Vermessung wurde erteilt. BM Ing. Gigele Karl Heinz wird eine Studie für eine Grundsatzdiskussion liefern (Baumasse, Kosten, mögliche Nutzung). Es handelt sich hierbei um keinen Planungsauftrag. Über das Projekt „ACCESS“ ist eine Kostenbeteiligung an der Studie möglich. Folgende Möglichkeiten werden geprüft: Tiefgarage, Dorfplatz, Lebensmittelgeschäft, Gemeindeamt, Sprengelarzt, Wohnungen (Eigentum-Mietkauf-Mietwohnungen). Finanzierung durch die Gemeinde oder durch Bauträger. Bauetappen, Planung: freie Vergabe oder Wettbewerb oder durch Bauträger selbst. Ein Baubeginn am Stuemmerareal ist frühestens nächsten Herbst möglich (Lebensmittelgeschäft).

Da bei Grabungsarbeiten im Gasthaus Weißes Kreuz Keramikfunde (1.500 vor Chr.) entdeckt wurden, ist eventuell eine Probegrabung am Spielplatz möglich.

Ing. Gigele Karl Heinz wird ebenfalls eine Kostenschätzung für die Sanierung des Marth Hauses als Diskussionsbasis vorlegen.

k.) Naturparkbus

Seit 1. August fährt ein Bus der Postbus AG 3-mal am Tag vom Venet Parkplatz zum Gachen Blick. Die Kosten von ca. € 15.000,-- trägt zu je einem Drittel das Land Tirol, die Gemeinde und die Venet Bahn/Tourismusverband/Naturpark. LR Steixner hat zudem den Ausbau der Strecke Richtung Piller zugesagt. Weiteres Ziel ist die Erstellung eines „Kombitickets“, welches die Möglichkeit schafft, von Innsbruck (mit der Bahn) aus den Gachen Blick um einen Preis von € 12,00 zu erreichen. So wird eine Bewanderung des Venets, des Pitztals, des Kaunertals auf einem Rundwanderweg für einen größeren Bevölkerungskreis attraktiv.

l.) Ausschreibung Genossenschaftsjagden Linkes und Rechtes Innufer

Gleicher Text, gleiche Laufzeit, gleiche Anpassung und Vergabebedingungen (mindestens 80 % der Abschüsse von Einheimischen). Pächter nur Einheimische mit Hauptwohnsitz seit einem Jahr in Fließ. Freihändige Vergabe. Mindestpacht in etwa der Höhe wie bisher. Angebotsabgabe in der Zeit von 15. Oktober bis 15. November.

m.) Grundzusammenlegung Oberdorf-Fließerau-Blumenegg-Säge

Unter den Grundbesitzern wird nochmals eine Bedarfserhebung durchgeführt. Es ist daraufhin zu entscheiden, ob ein Antrag auf Grundzusammenlegung oder Flurbereinigung für die gesamte Fläche oder nur Teile davon gestellt wird. Die Entscheidung muss noch im Herbst fallen. Nächste Möglichkeit erst wieder in zehn Jahren.

n.) Raumordnungskonzeptänderung

Über den heurigen Winter wird mittels Fragebögen ein Interesse an Widmungen bzw. Aufnahmen in das Raumordnungskonzept erhoben. Gemeindeversammlungen werden abgehalten. Eine Raumordnungsnovelle mit einigen maßgeblichen Änderungen ist derzeit in Begutachtung.

5.) Neuverpachtung Eigenjagd Zanders – Beratung und Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Eigenjagd Zanders über die Möglichkeit der „freihändigen Vergabe“ ab dem 01.04.2011 neu zu verpachten. Die Ausschreibung soll international erfolgen. Die Bekanntmachung wird im Gemeindeblatt, in der Tiroler Jägerzeitung und zusätzlich im Samnaungebiet veröffentlicht. Es werden beide Hütten (Jagdhütte, Finanzerhütte) mitverpachtet. Es wird in der Ausschreibung kein Mindestpachtzins vorgegeben. Die Abschussvorbehalte (Murmeltiere) zu Gunsten der heimischen Jäger bzw. der Almwirtschaft werden mit 10 Stück festgesetzt. Die

Vergabe erfolgt durch den Gemeinderat bis spätestens 1. August. Abgerechnet werden diese Abschüsse direkt mit dem Pächter. Der Preis pro Murmeltierabschuss wird mit € 150,-- festgesetzt.

6.) Alpe Zanders – Entnahme von Enzianwurzeln 2010:

Es wurden 2 Ansuchen für das Jahr 2010 gestellt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antragstellern Geiger Reinhard und Greiter Bruno jeweils 100 kg Enzianwurzeln zu genehmigen.

7.) Abfallbeseitigungsverband - Satzungsänderung:

Der Gemeinderat beschließt die Satzungsänderung mit dem 01.01.2011 wie folgt einstimmig:
„Mit Wirkung ab 01.01.2011 erhält der § 5 der Satzung des Gemeindeverbandes ‘Abfallbeseitigungsverband Westtirol’ folgende neue Fassung:

§ 5
 Aufwand des Gemeindeverbandes

(1)

- a) Der jährlich anfallende Personal- und Sachaufwand ist - sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt wird - soweit er nicht durch andere Einnahmen gedeckt wird, von den verbandsangehörigen Gemeinden in Form von Beiträgen an den Gemeindeverband zu tragen. Die auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden entfallenden Beiträge sind jeweils im Verhältnis der Menge (Gewicht) des von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten Haushalts- und Sperrmülls mit Ausnahme der kompostierfähigen Abfälle zu berechnen.
- b) Der jährlich anfallende laufende Aufwand für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle (= anteiliger Personalaufwand, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter und sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand) ist - soweit er nicht durch Einnahmen aus dem Betrieb der Kompostierungsanlage gedeckt wird - von den verbandsangehörigen Gemeinden in Form von Beiträgen an den Gemeindeverband zu tragen. Die auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden entfallenden Beiträge sind jeweils im Verhältnis der Menge (Gewicht) der von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten kompostierfähigen Abfälle zu berechnen.

(2)

- a) Der jährliche Schuldendienst, der sich auf Investitionen für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle bezieht, ist von den verbandsangehörigen Gemeinden im Verhältnis der Menge (Gewicht) der von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten kompostierfähigen Abfälle in Form von Schuldendienstbeiträgen zu tragen.
- b) Der jährliche Schuldendienst, der sich auf sonstige Investitionen des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol bezieht, ist von den verbandsangehörigen Gemeinden im Verhältnis der Menge (Gewicht) des von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten Haushalts- und Sperrmülls mit Ausnahme der kompostierfähigen Abfälle zu tragen.

(3)

- a) Investitionsbeiträge, die sich auf Investitionen für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle beziehen, sind von den verbandsangehörigen Gemeinden nach dem Verhältnis der nachstehend angeführten Einwohnergleichwerte zu leisten.

Gemeinden	Einwohnergleichwerte	EGW in %
Arzl im Pitztal	3.314	2,66%
Faggen	355	0,28%
Fendels	484	0,39%
Fiss	2.762	2,22%
Fließ	3.150	2,53%
Flirsch	1.257	1,01%
Galtür	1.937	1,56%

Grins	1.393	1,12%
Haiming	4.463	3,58%
Imst	10.075	8,09%
Imsterberg	790	0,63%
Ischgl	5.283	4,24%
Jerzens	1.654	1,33%
Kappl	3.790	3,04%
Karres	614	0,49%
Karrösten	743	0,60%
Kaunerberg	393	0,32%
Kaunertal	1.337	1,07%
Kauns	522	0,42%
Ladis	1.008	0,81%
Landeck	7.953	6,39%
Längenfeld	6.024	4,84%
Mieming	3.668	2,95%
Mils bei Imst	576	0,46%
Mötz	1.209	0,97%
Nassereith	2.256	1,81%
Nauders	2.812	2,26%
Obsteig	1.545	1,24%
Ötz	2.931	2,35%
Pettneu am Arlberg	2.000	1,61%
Pfunds	3.151	2,53%
Pians	819	0,66%
Prutz	1.902	1,53%
Ried im Oberinntal	1.873	1,50%
Rietz	2.111	1,69%
Roppen	1.687	1,35%
St. Anton am Arlberg	5.507	4,42%
St.Leonhard im Pitztal	2.827	2,27%
Sautens	1.643	1,32%
Schönwies	1.698	1,36%
See	1.605	1,29%
Serfaus	3.662	2,94%
Silz	2.943	2,36%
Spiss	203	0,16%
Stams	1.356	1,09%
Stanz bei Landeck	607	0,49%
Strengen	1.267	1,02%
Tarrenz	2.738	2,20%
Tobadill	569	0,46%
Tösens	695	0,56%
Umhausen	3.483	2,80%
Wenns	2.354	1,89%
Zams	3.532	2,84%
Summen:	124.530	100,00%

Die Einwohnergleichwerte setzen sich zusammen aus den Einwohnerzahlen lt. Stichtag 31.10.2008 und dem Schnitt der Nächtigungszahlen 2004 bis einschließlich 2008 geteilt durch 365. Bei einer Neuaufnahme einer Gemeinde erfolgt eine Einbindung in den Schlüssel.

- b) Investitionsbeiträge, die sich auf sonstige Investitionen des Abfallbeseitigungsverbandes ziehen, sind von den verbandsangehörigen Gemeinden nach folgendem Schlüssel zu leisten:

Gemeinde:	EWG in %
Arzl im Pitztal	2,53%

Faggen	0,08%
Fendels	0,33%
Fiss	2,42%
Fließ	1,52%
Flirsch	0,61%
Galtür	1,65%
Grins	1,21%
Haiming	3,39%
Imst	12,34%
Imsterberg	0,67%
Ischgl	5,26%
Jerzens	1,43%
Kappl	1,78%
Karres	0,82%
Karrösten	0,61%
Kaunerberg	0,00%
Kaunertal	0,00%
Kauns	1,10%
Ladis	0,52%
Landeck	9,44%
Längenfeld	5,50%
Mieming	2,09%
Mils bei Imst	0,51%
Mötz	0,71%
Nassereith	1,89%
Nauders	2,06%
Obsteig	0,91%
Ötz	1,67%
Pettneu am Arlberg	1,43%
Pfunds	1,83%
Pians	0,43%
Prutz	1,49%
Ried im Oberinntal.	1,80%
Rietz	1,58%
Roppen	1,58%
St. Anton am Arlberg	4,93%
St. Leonhard im Pitztal	2,24%
Sautens	1,28%
Schönwies	0,70%
See	0,62%
Serfaus	3,17%
Silz	2,31%
Spiss	0,08%
Stams	1,29%
Stanz bei Landeck	0,44%
Strengen	0,88%
Tarrenz	2,04%
Tobadill	0,17%
Tösens	0,41%
Umhausen	2,14%
Wenns	1,15%
Zams	2,96%
Gesamt	100,00%

Dieser Schlüssel beruht auf dem Schnitt der von den oben angeführten Gemeinden in den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 angelieferten Restmüllmengen (ohne Müllmengen aus der Hochwasserkatastrophe 2008 und ohne Krankenhausabfälle). Bei Neuaufnahme einer Gemeinde sind die in dieser Gemeinde in den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 angefallenen Restmüllmengen zur Einbindung in den Schlüssel heranzuziehen.

8.) Grundangelegenheiten:

- a) Walser Alexander beteiligt seinen Vater Walser Heinrich mit 30/176-Anteilen an der Gp. 2425/12. Diesbezüglich wurde von Notar Dr. Milewski ein Schenkungs- und Wohnungseigentumsvertrag erstellt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesem neuen Vertrag die Zustimmung zu erteilen. Das Vor- bzw. Wiederkaufsrecht wird für die Eintragung der 30/176 Anteile gelöscht und im neuen Schenkungs- und Wohnungseigentumsvertrag bei den Anteilen des Walser Alexander und Walser Heinrich neu eingeräumt.
- b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Teilflächen 1 (68 m²) und 2 (48 m²) lt. Vermessungsurkunde DI Kriegelsteiner, GZl. 8052 A, vom 14.06.2010, in das öffentliche Gut (Wege) zu übernehmen und der Gp. 5555/2 zuzuschreiben.
- c) Die Wegverbreiterung in der Sägegasse konnte mit der Vermessung abgeschlossen werden. Lt. Vermessungsurkunde Vermessung OPH GZl. 5674/09/B vom 31.05.2010 ergibt sich folgende Veränderung:
- Juen Konrad tritt die Teilfläche 5 (23 m²) an das öffentliche Gut (Weg) ab. Diese wird der Gp. 5502 zugeschrieben. Als Grundablöse erhält Juen Konrad € 208,38 (€ 9,06/m²).
 - Zöhrer Martin tritt die Teilfläche 4 (45 m²) an das öffentliche Gut (Weg) ab. Diese wird der Gp. 5502 zugeschrieben. Weiters tritt Zöhrer Martin die Teilfläche 1 (55 m²) an die Gemeinde Fließ (Gp. 695/1) ab. Im Gegenzug erhält dieser die Teilfläche 2 (96 m²) von der Gemeinde. Für die Restfläche von 4 m² erhält Zöhrer Martin € 36,24 (€ 9,06/m²).
 - Die Gemeinde Fließ tritt die Teilfläche 3 (8 m²) an das öffentliche Gut (Weg) ab. Diese wird der Gp. 5502 zugeschrieben.

Der Gemeinderat beschließt diesen Grundtausch bzw. Grundkauf einstimmig.

- d) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die neu gebildete Gp. 947/47 im Ausmaß von 299 m² im Bereich der Schlosssiedlung an die Eheleute Haaser Helmut und Elena zu verkaufen. Der Grundpreis beträgt € 19.485,83 (€ 65,17/m²). Für die Erstellung des Wasseranschlusses werden zusätzlich € 360,-- berechnet. Der Kauf erfolgt zu den üblichen Bedingungen der Gemeinde Fließ (Vor-, Rück- bzw. Wiederkaufsrecht). Der Kaufpreis ist innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsunterfertigung an die Gemeinde zu überweisen.
- e) Gebhart Alois, als außerbücherlicher Eigentümer der Gp. 1635 ersucht um die Einräumung eines Zufahrtsrechtes über die Gp. 1665 der Gemeinde Fließ. Der Gemeinderat genehmigt die Einräumung dieses Zufahrtsrechtes für die landwirtschaftliche Nutzung der Gp. 1635 im bisherigen Umfang einstimmig. Sollte eine Eintragung als Dienstbarkeit im Grundbuch gewünscht werden, ist eine einmalige Entschädigung in der Höhe des halben Grundpreises (52,5 m² x € 4,53 = € 237,83) zu entrichten.
- f) Die TIWAG führt bei der 220-kV-Leitung-Westtirol im Bereich Piller-Puschlin Mastsanierungen durch. Die Gemeinde erhält dafür eine Entschädigung in Höhe von € 3.750,--. Die beanspruchten Flächen werden nach Abschluss der Arbeiten ordnungsgemäß rekultiviert. Der Gemeinderat beschließt die Duldung dieser Maßnahmen einstimmig.
- g) Die TIWAG hat folgende Maßnahmen bekannt gegeben:
10(30)kV-Leitung Fließ Urgen – Spils, Teilverkabelung MKST – MNr. 7, 30kV-Kabel und BST Fließ/Taufen samt Demontagen.
Der Gemeinderat nimmt diese Mitteilung zu Kenntnis.
- h) Die TIWAG beabsichtigt die Verlegung einer 30 kV-Leitung zur Zweitanspeisung des Fisser Schigebietes. Die Gemeinde Fließ ist dabei mit den Grundstücken Gpn. 2276, 2338/1, 2835/2, 2198, 5548/1, 5548/2, 5550/4, 5552/2, 5555/1 und 5670 betroffen. Als Entschädigung für das Leitungsrecht erhält die Gemeinde Fließ € 8.738,25. Der Gemeinderat beschließt den diesbezüglichen Dienstbarkeitszusicherungsvertrag einstimmig.
- i) Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30.04.2010 beschlossen der Gemeinde Fiss das Recht einzuräumen auf den Gpn. 2198 und 2191/1 eine Kanalanlage zur Ableitung der Abwässer der Zirbenhütte und der Schöngampenalm einzuräumen. Die finanzielle Abgeltung für die Leitungs-

verlegung soll von der Landwirtschaftskammer bzw. Bezirksforstinspektion ermittelt werden. Ing. Walch Pepi wird beauftragt einen Vorschlag des Kostenbeitrages der für die Einleitung in die ABA und ARA Fließ zu leisten ist, auszuarbeiten. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

9.) Bericht Umweltausschuss:

GR Fritz Rudolf als Obmann des Umweltausschusses bringt einen Vorschlag für die Bewirtschaftung der Transparentflächen der Abfahrt in die Fließerau und beim Neuen Zoll. Es kann jeweils 1 Transparent mit 5,5 x 1,3 m und 1 Transparent mit 5,5 x 1 m angebracht werden. Zu verwenden sind Gewebepapanen mit Ösen. Das Befestigungsmaterial wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Anbringung bzw. Abnahme erfolgt durch die Biomüllpartie jeweils am Mittwoch. Als Dauer für die Kundmachung werden 14 Tage festgelegt. Wenn keine weiteren Reservierungen vorliegen ist eine Verlängerung um 1 Woche möglich. Die Transparente können im Gemeindeamt bis Dienstag abgegeben werden. Dort erfolgt die Terminplanung bzw. Vergabe. Eine Terminreservierung ist für max. 6 Monate im Voraus möglich. Für die 1. Woche werden € 20,-- verrechnet (Aufhängen und abnehmen). Jede weitere Woche kostet € 10,--. Vereine haben die Möglichkeit 1 Veranstaltung 14 Tage lang kostenlos zu bewerben. Vorerst stehen diese Werbeflächen nur einheimischen Betrieben und Vereinen zur Verfügung.

Der Gemeinderat beschließt diesen Vorschlag nach eingehender Diskussion einstimmig.

10.) Personalangelegenheiten:

Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes bei Achenrainer Reinhard einstimmig. Weiters wird das Ansuchen der Kindergartenleiterin Bazzanella Elisabeth um eine Altersteilzeitbeschäftigung behandelt. Die Details dieses Gemeinderatsbeschlusses werden in einer eigenen Niederschrift festgehalten, da dieser Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wurde.

11.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- a) Der Bürgermeister informiert, dass es auf der Alpe Gogles Probleme mit dem Hund des Senners gibt. Auf der Weide hetzt er Ziegen und in der Hygieneschleuse (Hausgang) ist er aus hygienischen Gründen unerwünscht.
Auf der Alpe Zanders musste nochmals eine Käseprobe gezogen werden, da ein auswärtiger Bauer seinen beim Abtragen erhaltenen Almkäse der Bezirkshauptmannschaft, Lebensmittelpolizei zur Untersuchung vorgelegt hatte.
Der Senner auf der Alpe Zanders beendet am 27.08.2010 seinen Dienst, er beginnt einen Ganzjahresjob. Almmeister Neuhuber Herbert hat Ersatz.
- b) GRⁱⁿ Orgler Martha ersucht im Rahmen der Asphaltierungsarbeiten Straßenschäden im Bereich von Hochgallmigg zu sanieren. Der Bürgermeister meint, dass kleine Schäden noch mitgemacht werden können, großflächigere Schäden werden jedoch erst nächstes Jahr im Rahmen der Kabelverlegung der Fisser Bergbahnen saniert.
- c) GR Knabl Günter berichtet, dass an der Eichholzer Straße jeweils an derselben Stelle ein „Red Bull Dosenwerfer“ sein Unwesen treibt. Gerne würde er ein provokantes Schild aufstellen. Der Bürgermeister gibt seine Zustimmung.
- d) GRⁱⁿ Orgler Martha ersucht bei Baubeginn der Kanalgrabarbeiten durch die Bergbahnen Fiss im Urg, auch an den Urghirten zu denken (sollte die Almzeit noch nicht beendet sein), da er mit seinem Quad die Kanaltrasse queren muss.
- e) GR Fritz Rudolf stellt den Antrag, alle zwei Monate mal die Landesstraße Richtung Fließ von Müll (Dosen und McDonalds Sackerln) reinigen zu lassen. Der Bürgermeister teilt mit, dass

dies mit Straßenmeister Kathrein Franz abzusprechen ist. Auch Achenrainer Reinhard könnte speziell beauftragt werden.

- f) EGR Gfall Josef berichtet, dass die Streng Deponie im Zoll eine erhebliche Belästigung durch Staub und Lärm darstellt. Der Bürgermeister teilt mit, dass für die Deponie eine gewerbe-rechtliche Bewilligung vorliegt und bei unzumutbaren Belästigungen die Bezirkshauptmann-schaft eingeschaltet werden kann.
- g) GRⁱⁿ Orgler Martha berichtet, dass sie bei der Beschlussfassung „Parkplatzgebühren“ zu we-nig nachgedacht hat. Die Gebühren sind nach ihrer Ansicht doch sehr hoch. Einige Hochgall-migger Bürger sind diesbezüglich an sie herangetreten. Der Bürgermeister befindet, dass die beschlossenen Gebühren in Fließ im Vergleich zu Landeck oder gar Innsbruck sehr niedrig bemessen sind.
- h) GRⁱⁿ Orgler Martha beantragt die Errichtung von breiteren Einlaufrinnen in den Kanal (im Bereich Unterhäuser in Hochgallmigg), da während den letzten starken Regenfällen mehr-mals das Wasser im Keller stand. Der Bürgermeister sagt zu, ein vernünftiges Einlaufgitter anbringen zu lassen, sollte dies möglich sein.
Der Bürgermeister berichtet weiters, dass der Bauausschuss damit betraut wird, Ableitungen von Dach- und Oberflächenwässern auf das öffentliche Gut Straße zu kontrollieren. Dach- und Oberflächenwässer sind auf eigenem Grund und Boden zur Versickerung zu bringen.
- i) GRⁱⁿ Orgler Martha berichtet, dass im Bereich Kellerle Steine auf die Straße rollen. Vielleicht ist es möglich, die Schutzwand zu erhöhen.
- j) GRⁱⁿ Orgler Martha fragt nach, ob sich DI Falch Andreas in Vertretung des Mutterhauses Zams in der Sache „Böschung bzw. Mauer unterhalb Wohnhaus Landerer“ bereits beim Bür-germeister gemeldet hat. Dies ist bereits geschehen.
- k) GRⁱⁿ Orgler Martha beantragt die Errichtung eines Gemeinschaftsschuppens (mit Abteilen) für alle Holzplatzpächter im Bereich des alten Sportplatzes. Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Errichtung nicht möglich ist, da es sich bei diesem Platz um den Erweiterungsbereich der Siedlung Hochgallmigg handelt.
- l) GRⁱⁿ Orgler Martha ersucht den Bauausschuss um die Begutachtung und Zuweisung einer Frühlingsweide für die Hochgallmigger. Die Bauern würden sich den Platz selbst herrichten.
- m) GR Schwarz Ewald berichtet, dass auch in Puschlin Oberflächenwässer von der Straße bis in die Häuser dringen. Franz Kathrein hat bereits vor einem Monat versprochen, vorbei zu schauen. Ein vier Meter langes Entwässerungsrohr führt nämlich von der Straße weg und lei-tet das Wasser direkt in den Keller von Wolf Stefan.
- n) GR Schwarz Ewald berichtet, dass ein großer Stein, welcher bei der Landesstraße über Pu-schlin ausgebrochen war, glücklicher Weise in einem Zaun oberhalb seines Hause liegen blieb.
- o) GR Schwarz Ewald berichtet, dass am Gachen Blick (links bei der Kanzl) ein Schrofen sichtbar einen Spalt bildet. Dieser würde bei einem Ausbrechen auf die Straße bei Pontplatz herunter stürzen. Er ersucht dringend eine Kontrolle durchzuführen.
Der Bürgermeister gibt Chriselda diesbezüglich den Auftrag, an Straßenmeister Kathrein Franz (Landesstraßenverwaltung) zu schreiben.
- p) GR Spiss Markus ersucht anlässlich der Kabelverlegearbeiten für die Stromanbindung der Bergbahnen Fiss (Restaurant) auch ein Kabel für die Straßenbeleuchtung in Urgen (Bereich Familie Spiss und Mark) einlegen zu lassen.
- q) GRⁱⁿ Mag^a. Partl Alexandra fragt nach, ob für das Trans Alp Radrennen, welches über den Gachen Blick und anschließend über den alten Weg durch die Schlosssiedlung führte, keine Bewilligung notwendig ist. Die Teilnehmer waren mit beängstigendem Tempo unterwegs.
Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass die Radrennfahrer in eigener Verantwortung und persönlicher Haftung teilnehmen und sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten haben. Von Seiten der Gemeinde Fließ ist für solch ein Rennen keine Bewilligung zu erteilen.

- r) GRⁱⁿ Mag^a. Partl Alexandra fragt nach, ob der Turnsaal der Gemeinde Fließ einmal an einem Samstag für einen Tauschmarkt, der von Mag^a. Totschnig Ulli für einen guten Zweck veranstaltet wird, zur Verfügung gestellt werden könnte. Der Bürgermeister sagt zu.
- s) GR Hairer Walter fragt nach, ob der Stromkasten in Beckenhof angeschlossen werden könnte. Der Bürgermeister berichtet, dass die Bestandteile bereits bestellt sind.
- t) GR Fritz Rudolf bemerkt, dass Juen Konrad, der die Straßenböschungen abmäht, Hinterstrengen bisher noch nie gefunden habe, obwohl neue Straßenschilder aufgestellt wurden. Auch Stefan habe er bereits davon berichtet. 😊
- u) GR Fritz Rudolf lädt herzlich zur Abschlussfeier des Schwimmbades am 28.09.2010 ein.
- v) EGR Gfall Josef teilt mit, dass er in Eigenregie mit seiner Motorsense Gemeindeflächen von Stauden befreit habe, leider ist dabei sein Mähblatt kaputt gegangen. Gfall Josef ersucht in Zukunft eine Sense im Bauhof ausleihen zu dürfen. Der Bürgermeister begrüßt die Eigeninitiative und natürlich kann ein Gerät ausgeliehen werden. Er bittet aber auch um Verständnis, dass von Seiten der Gemeinde Fließ nicht jede „Gasse“ freigehalten werden kann.

Der Bürgermeister beendet die Sitzung um 23:15 Uhr.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

(Chriselda Schimpföbl)

(Ing. Bock Hans-Peter)